

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
an der
königlichen Universität zu Würzburg
für das
Winter-Semester 1815 — 1816.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogenannten Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht-



I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach eigenem Entwurfe in den ersten Tagen des Novembers von 9 — 10 Uhr.

2) *Theoretische Philosophie.*

a) *Anthropologie und Logik.*

Derselbe, nach beendigten Vorlesungen über Encyclopaedie und Methodologie, wöchentlich 5mal, jene nach seinem Grundrisse der Anthropologie in pragmatisch - psychologischer Hinsicht (Würzburg bey Nitribitt 1814), diese nach seinem Handbuche der Logik (1te Aufl. Bamberg und Würzburg bey Göbhardt), von 9 — 10 Uhr.

b) *Metaphysik.*

Derselbe, nach dem aus seiner Abhandlung: „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphy-

sik und Mathematik (Würzburg bey Nitribitt 1814) ersichtlichen Gange, und mit Benutzung seiner Darstellung der Hauptmomente der Kant'schen Kritik der r. V. (2te Ausg. bey Göbhardt 1802) sammt prüfender Rücksicht auf die entgegengesetzten Systeme der älteren und neuesten Zeit, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

3) *Ideal- und Naturphilosophie.*

Philosophie des Menschen und der Natur, Professor WAGNER, wöchentlich 5mal von 7 — 8 Uhr Morgens.

d) *Mathematische Philosophie.*

Nach seinem Lehrbuche wöchentlich 5mal von 2 — 3 Uhr, derselbe.

3) *Praktische Philosophie.*

a) *allgemeine*, b) *besondere*, als: α) *Naturrecht*, β) *Tugendlehre*, mit Einschluss der *philosophischen Religionslehre*.

Professor METZ, nach eigenem Grundrisse, mit Hinweisung auf seine Darstellung der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der praktischen Vernunft, Bauer's Lehrbuch des Naturrechts (Marburg 1808) und Kants und Fichte's moralische Schriften; wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Handbuche wöchentlich 5mal von 9 — 10 Uhr Morgens.

5) *Pädagogik und Didaktik.*

Professor EYRICH, nach Schwarz's und Niemeyer's pädagogischen Schriften, mit Hinsicht auf die ältern und

neuern Systeme dieser Wissenschaften, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) Mathematische und physische Wissenschaften.

- 1) *Buchstabenrechnung und niedere Algebra*, mit der Theorie der Progressionen und Logarithmen, und deren Anwendung auf die zusammengesetzte Zins- und Annuitäten-Rechnung.

Professor SCHOEN, nach eigenem Lehrbuche (Würzburg bey Stahel 1809) täglich von 10 — 11 Uhr.

- 2) *Reine und angewandte Geometrie*.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Felsecker 1808) in noch zu bestimmenden Stunden.

- 3) *Die mechanischen und optischen Wissenschaften*.

Derselbe, nach Schulz's Lehrbegriff, in noch zu wählenden Stunden.

- 4) *Ebene und sphärische Trigonometrie, mit der höhern Analysis*.

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche täglich von 2 — 3 Uhr.

- 5) *Naturgeschichte*.

Professor RAU wird nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde die Mineralogie vortragen, 5mal in der Woche von 11 — 12 Uhr.

Damit verbindet derselbe ein öffentliches Conversatorium zur Uebung im Bestimmen der Mineralien, auch er bietet er sich auf besonderes Verlangen zum Vortragen der Zoologie.

6) *Experimentalphysik.*

Professor SORG, nach Kästner's Grundriffs der Experimentalphysik (Heidelberg 1810), 5mal in der Woche von 10 — 11 Uhr.

7) *System der Chemie*, mit Versuchen und Vorzeigung der Präparate verbunden.

Derselbe, nach eigenen Heften, 5mal in der Woche in einer noch zu bestimmenden Stunde.

C) *Historische Wissenschaften.*

1) *Die alte Weltgeschichte.*

Professor BERG, mit Hinweisung auf Wachler's Grundriffs der Geschichte der älteren, mittleren und neueren Zeit, von 10 — 11 Uhr.

2) *Staatengeschichte.*

Professor C. A. FISCHER, nach Meusel von 11 — 12 Uhr.

3) *Statistik.*

Derselbe, nach eigenem Entwurfe von 3 — 4 Uhr.

4) *Die teutschen Alterthümer.*

Professor BLÜMM, unter steter Beziehung auf Tacitus Germania, wöchentlich 2mal in schicklichen Stunden.

5) *Die griechischen Alterthümer*, d. i. eine geschichtliche Darstellung der Verfassung und Verwaltung der griechischen Staaten, der Religion, des Kriegswesens, des Privatlebens, und der Künste und Wissenschaften bey den Griechen.

Derselbe, nach Lambert Bos., wöchentlich 5mal von
3—4 Uhr.

6) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über
Philosophie.

D) *Schöne Wissenschaften und Künste.*

1) *System der Aesthetik.*

Professor FROELICH, in Verbindung mit der Geschichte der
einzelnen Kunstformen, nach eigenem Entwurfe 4mal in
der Woche.

2) *Aesthetik und Tonkunst, nach eigenen Ansichten.*

3) *Ueber den Geist der Declamation.*

Derselbe, nach Kerndörfers Handbuche der Decla-
mation.

4) *Theorie des mündlichen Vortrages,*

nach allen Gattungen desselben, nebst Uebungen, in noch
zu bestimmenden Stunden, Prof. C. A. FISCHER.

5) *Philologie.*

Professor BLÜMM, philologische Encyclopädie, mit
Hinweisung auf Fülleborn's Encyclopaedia philo-
logica.

6) *Zu Vorträgen über Geheimschrift, Geschwindschrift und all-
gemeine Schrift*

erbiethet sich für etwaige Liebhaber derselbe.

7) *Erklärung griechisch- und römischer Schriftsteller.*

a) *Xenophons Symposion,*

nach der Ausgabe von Lange (Hale 1802.)

Philoctetes vom Sophocles,

nach der Ausgabe (Leipzig bey Tauchnitz) wöchentlich 4mal
von 8—9 Uhr.

β) *Cicero's Quæst. Tuscul.*

nach Köls Ausgabe (Würzburg 1798.)

Vorzügliche Stellen aus Lucretius de rerum Natura,

nach dem Abdrucke von Alter (Wien 1787.) Derselbe
in füglichen Stunden.

II. Besondere Wissenschaften.

A) Theologie.

1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professor ONYMUS.

2) *Biblische Philologie.*

a) *Hebräische und chaldäische Sprachlehre.*

Professor FISCHER, Montags, Mittwochs und Freytags von
2—3 Uhr.

Derselbe setzt die philologischen Uebungen fort, und zwar
abwechselnd durch Erklärung des ersten Buchs der Chro-

nik der chaldäischen Stellen des A. T. und der Briefe Pauli an Timotheus und Titus — nach dem Grundtexte, mit Hinblick auf die vorzüglichern Versionen.

b) Syrische und arabische Sprachlehre.

Derselbe privat in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Biblische Exegese.*

Professor FISCHER, Erklärung der 5 Bücher Mosis, täglich von 10–11 Uhr, mit wöchentlichem Examinatorium und Disputatorium.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karls des Großen, nach Dannenmayr inst. hist. eccl., Montags, Mittwochen und Samstags von 3–4 Uhr.

5) *Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte.*

Professor ONYMUS.

6) *Moraltheologie.*

Professor EYRICH, nach Reyberger inst. ethic. christ., täglich von 9–10 Uhr, mit einem wöchentlichen Disputatorium und Examinatorium. — Derselbe wird auch am Ende der Vorlesungen eine kurze Geschichte der christlichen Moral vortragen.

7) *Homiletik.*

Professor EYRICH, Freytags von 3–4 Uhr und Samstags von 2–3 Uhr.

8) *Katechetik.*

Derselbe, nach geendigter Theorie der geistlichen Beredsamkeit, über J. M. Schmidt's *Methodus catechizandi*, an obenbemerkten Tagen und Stunden: mit beyden verbindet derselbe fortgesetzte praktische Uebungen.

9) *Uebungen in schriftlichen Aufsätzen aus den Hauptfächern der Theologie*

veranstaltet und leitet derselbe.

B) *Rechtswissenschaft.*

1) *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor RUDHARDT, unter Benutzung seiner (bey Stahel 1812) hierüber erschienenen Schrift wöchentlich 3mal in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht.*

Professor METZGER, nach Bauers Lehrbuche, wöchentlich 3mal in noch zu wählenden Stunden.

3) *Rechtsgeschichse.*

Professor RUDHARDT, nach eigenen Heften täglich von 9—10 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfner'schen Hei.
nec täglich von 11 — 12 Uhr.

5) *Pandekten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneid'schen Hell-

feld, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, von 8 — 9 Uhr und von 3 — 4 Uhr.

- 6) *Teutsches Privatrecht*, mit Einschluß des *Handels- und Wechselrechts* des *Kameralprivat- und des fränkischen Rechts*.

Professor METZGER, nach Krüll in beliebigen Stunden.

- 7) *Baierisches Civilrecht*.

Derselbe in zu wählenden Stunden.

- 8) *Kriminalrecht und Kriminalprozeß*.

Professor KLEINSCHROD, nach dem Strafgesetzbuche für das Königreich Baiern.

- 9) *Lehenrecht*.

Professor BEHR, nach Böhmer, mit Rücksicht auf das königl. baier. Lehensedikt, von 2 — 3 Uhr.

- 10) *Positives Staatsrecht*.

Derselbe, das baierische Staatsrecht in noch zu bestimmenden Stunden.

- 11) *Praktisches Völkerrecht*.

Professor RUDHARDT, nach Martens in beliebigen Stunden.

- 12) *Kirchenrecht*.

Professor LEINIKER, nach Schenk von 11 — 12 Uhr.

- 13) *Prozeß*.

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die vaterländische Prozeßordnung in noch zu bestimmenden Stunden.

C) Staatswissenschaft.

1) *Encyclopaedie der Kameralwissenschaften.*

Professor GEIER, nach Sturm's Handbuche, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 9 — 10 Uhr.

2) *Allgemeine Staatswissenschaft.*

Professor BEHR, täglich von 4 — 5 Uhr.

3) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyprivatrechte.*

Professor METZGER, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) *Staatswirthschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor BEHR, nach eigenem Systeme, täglich in einer noch zu verabredenden Stunde.

5) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich früh von 8 — 9 Uhr.

6) *Kameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Handbuche, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 4 — 5 Uhr.

7) *Landwirthschaft.*

Derselbe. nach Medicus Handbuche täglich von 3 — 4 Uhr.

8) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, auf besonderes Verlangen nach Walther's Lehrbuche.

9) *Bergbaukunst.*

Derselbe, wöchentlich 2mal in einer noch zu bestimmenden Stunde.

10) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, 3mal in der Woche.

11) *Politische Arithmetik.*

Derselbe, nach Florencourt wöchentlich 4mal in einer beliebigen Stunde.

D) *Medizinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medizin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi von 3 — 4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medizin.*

Derselbe, nach Sprengel von 11 — 12 Uhr.

3) *Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach Hempel, täglich von 11—12 und von 2—3 Uhr.

Prosektor Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren Morgens von 9 — 12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach Blumenbach täglich von 11—12 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt von 3—4 Uhr.

Derselbe, Chemie in Verbindung mit Experimentalphysik in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs, mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Link und Treviranus 3mal in der Woche.

Derselbe wird eben so oft Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

7) *Medizinische Anthropologie für Nichtärzte mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.*

Professor RULAND, nach Loder 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigenem Lehrbuche von 4—5 Uhr.

9) *Diätetik.*

Professor RULAND, in zu bestimmenden Stunden.

10) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift: Allgemeine Nosologie und Therapie (Frankfurt 1810) von 9—10 Uhr.

Ueber den thierischen Magnetismus.

Derselbe, nach seiner Schrift: Ueber das Princip des Menschen - Magnetismus. (Nürnberg 1811.)

Allgemeine und besondere Semiotik.

Derselbe, nach Gruner von 5 — 6 Uhr.

Pathologische Anatomie.

Professor DÖLLINGER, von 8 — 9 Uhr.

11) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arnemann's Arzneymittel-
lehre, in Verbindung mit der Lehre vom Receptschrei-
ben, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Therapie.*

Professor HORSCH, die generelle nach seinem Handbu-
che, Dienstags, Freytags und Samstags von 11 — 12 Uhr,
die spezielle nach Hecker täglich 2 Stunden, früh
von 7 — 8 Uhr und Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

Professor FRIEDREICH die spezielle Therapie in
zwey Cursen, im Winter die Fieberlehre in noch zu
bestimmenden Stunden.

Geschichte der Menschen - und Kuhpocken.

Professor HORSCH; mit praktischer Anleitung zur Vaccina-
tion, Samstags von 2 — 3 Uhr.

Krankheiten der Schwangeren, Gebährenden und Wöchnerinnen.

Professor von SIEBOLD, nach seinem Handbuche der
Frauenzimmer - Krankheiten (II, Theil, Frank-
furt 1814).

13) *Chirurgie.*

Professor von SIEBOLD, Akiurgie oder die Lehre von den
chirurgischen Operationen, von 6 — 7 Uhr Abends.

Professor MARKARD, allgemeine und spezielle, mit der dahin einschlagenden Operations- und Bandagenlehre nach Tittmann, täglich 2 Stunden.

Derselbe, Uebungen in der Verbandslehre und den chirurgischen Operationen an Leichnamen in passenden Stunden.

14) *Entbindungskunde.*

Professor von SIEBOLD, über Methodologie und den gegenwärtigen Standpunkt der Entbindungskunde öffentlich in den letzten Tagen der Ferien, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe, Entbindungskunde nach seinem Lehrbuche I. Theil 3te Auflage (Nürnberg 1812), II. Theil 2te Auflage 1810, von 8 — 9 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumentaloperationen am Fantom in noch zu bestimmenden Stunden.

15) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medizinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt b. Klüger 1806), 5mal wöchentlich.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Ersticken, Vergifteten u. s. w. 2mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey derselbe die Toxikologie vorausschicken wird.

16) *Medizinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH im Julius - Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor HORSCH, ambulante Klinik mit Anleitung zur medizinischen und polizeylichen Untersuchung und praktischen Ausarbeitung, von 11 — 12 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor MARKARD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, von 8 — 9 Uhr im Julius-Hospitale.

18) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor von SIEBOLD, in Verbindung mit den Touchirübungen in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift: „Ueber Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt“ bekannten Plane, von 11 — 12 Uhr.

19) *Veterinär Medizin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der — der übrigen Hausthiere, besonders mit steter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die spezielle Chirurgie der Hausthiere. Endlich gerichtliche Thierarzneykunde, Mittwochen und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Die Universitäts - Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freytags und Samstags früh von 9 — 12 Uhr, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freytag von 2 — 4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst. KÖHLER.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.
Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.
Reitkunst: FERDINAND.
Tanzkunst: NOATSHECK,
Fechtkunst: FABER.

